

## **Stadtratssitzung am 18. Oktober 2023**

Hier: Rede zur Vorlage DS-Nr. 68/2023 – Gemeinsame Vereinbarung zwischen dem Freistaat Thüringen und den Städten Gera und Altenburg sowie dem Landkreis Altenburger Land zur Finanzierung der Theater Altenburg Gera gGmbH für die Jahre 2025 bis 2032

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Lebendigkeit einer Stadt und einer Region, für das Lebensgefühl ihrer Bewohner, aber auch für die Attraktivität nach außen ist die Kultur ein wichtiger Baustein.

Unsere Stadt verfügt über eine herausragende Kulturlandschaft. Es sollte in unser aller Interesse sein, diese zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Das betrifft auch unser Theater, für das wir gemeinsam mit der Stadt Altenburg und dem Landkreis Altenburger Land, mit Unterstützung des Landes, verantwortlich sind.

Und zu dieser Verantwortung zählt es, mit entsprechenden Vereinbarungen, so wie mit der heute zu besprechenden Beschlussvorlage, die Grundlagen für die Weiterentwicklung des Theaters zu legen.

In den vergangenen Jahren stand das Theater, wie so viele Einrichtungen insbesondere der Kultur, vor schwierigen Situationen.

- Im Theater gab es eine zurückgehende Auslastung, der Vor-Corona-Status konnte noch nicht wieder erreicht werden.
- Es sind neue Theater Routinen der Besucher entstanden.
- Altkarten wurden eingelöst, aber es gab keinen Neukarten-Verkauf.
- Die Sanierung des Theaters in Altenburg ist umfangreicher und teurer als bisher angenommen und wird länger dauern.
- Die Kosten für Heizung und Energie schlagen erheblich zu Buche.
- Seit 01. Januar 2022 gilt der Flächentarifvertrag.

Das Land Thüringen hat sich über den zuständigen Minister Hoff dafür eingesetzt, den Status Quo abzusichern, was mit der Vorlage gegeben ist.

2023 wurde im Zuge des Kulturlastenausgleichs eine Theaterpauschale eingeführt, wodurch eine erheblich geringere Kostensteigerung für die Stadt Gera erreicht wurde.

Mit dem Beschluss, auch durch die Stadt Gera, Altenburg und Altenburger Land haben den Beschluss schon im vergangenen Monat gefasst, besteht für einen längeren Zeitraum finanzielle Sicherheit für das Theater.

Allerdings stellt sich schon die Frage, warum wir als Stadtrat Gera erst nach den beiden anderen Gesellschaftern Altenburg und Altenburger Land, den Beschluss fassen.

Die Fraktion DIE LINKE wird der Finanzierungsvereinbarung für das Theater Altenburg-Gera für die Jahre von 2025 bis 2032 zwischen den drei Gesellschaftern zustimmen.